

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 32.

Sonnabend, den 21. April.

1900.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsanweisung für die Kataster-Geometer im Fürstenthum Lippe erhält in Abänderung der Bestimmungen im § 17 unter 1 und 2 folgenden Zusatz:

Nachtrag zu § 17:

„Zur Ausführung der periodischen Grenzrevisions- und Grenzwiederherstellungs-Arbeiten nach dem Gesetze vom 27. Februar 1890 können mit Genehmigung Fürstlicher Regierung unter Leitung und Verantwortlichkeit der vereideten Vermessungsbeamten der Kataster-Verwaltung, sowie unter Voraussetzung einer sachgemäßen Kontrollirung der Arbeiten durch letztere nöthigenfalls auch geeignete technisch gehörig geschulte Hilfsarbeiter verwendet werden.“

Die Verhandlungen wegen der Anerkennung der wiederhergestellten Grenzpunkte u. seitens der Grundeigenthümer (§ 5, 2 des Gesetzes) hat aber stets von dem verantwortlichen Beamten persönlich zu erfolgen.

Auf besonderen Antrag kann diesen Hilfsarbeitern auch die Aufnahme der in den Katasterkarten nachzuweisenden baulichen Veränderungen (Neubauten u.) übertragen werden, mit welchen die Bildung neuer Eigenthumsgrenzen nicht verbunden ist.“

Detmold, den 5. April 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gerefot.

Stechbrief.

Gegen den Arbeiter Johann Masurek aus Czajczek, Kreis Birsik, geboren am 22. Mai

1877 ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 7/00 zu geben.

Detmold, den 18. April 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

Rieckhoff.

Beschreibung:

Alter: 22 Jahre. Statur: gesetzt. Größe: 1 m 62 cm. Haare: blond. Stirn: frei. Augenbrauen: blond. Nase: gewöhnlich. Zähne: gesund. Gesicht: oval. Sprache deutsch. Bart: dunklen Schnurrbart. Augen: blau. Mund: gewöhnlich. Kinn: rund. Gesichtsfarbe: gesund.

Der gegen den Arbeiter Heinrich Ziegenbein aus Heidenoldendorf erlassene Steckbrief vom 22. März 1900 ist erledigt.

Detmold, den 18. April 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

In Vertretung:

Rieckhoff.

Ein Schwein des Mühlenbesizers Bunte in Böbbel ist an Rothlauf erkrankt.

Blomberg, den 17. April 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Bekanntmachung, **die Belegung der Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle betreffend.**

Ein Verzeichniß der im Rechnungsjahre 1899 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-capitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betreffenden Stellen und für die mit Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 14. April 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gefekt.

Verzeichniß **der im Rechnungsjahre 1899 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-Capitalien** **für geistliche Gefälle.**

Zfd. Nr.	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs- Termin.	Kapital.		Zinsen.	
	aus	von der		M.	S.	M.	S.
1.	Alverdissen	Kirche	2. Febr. 1900	201	49	8	06
2.	Blomberg	Kantorei	27. Juni 1899	112	50	4	50
3.	Falkenhagen	Pfarrei	14. Jan. 1900	1309	13	52	37
4.		Küsterei		2394	18	95	77
5.	Geesten	Schule	13. Nov. 1899	1692	73	67	71
6.	Hillentrup	Kirche	29. Juni 1899	289	—	11	56
7.	"	Pfarrei	"	37	50	1	50
8.	"	Küsterei	"	103	25	4	13
9.	Hohenhausen	Pfarrei	2. Nov. 1899	117	25	4	69
10.	"	Küsterei	"	126	—	5	04
11.	Lage	"	"	2	83	—	11
12.	Siligen	Kirche	21. März 1900	266	50	10	66
13.	"	Pfarrei	6. Febr. 1900	32	—	1	28
14.	"	"	21. März 1900	3958	—	158	32
15.	"	Küsterei	6. Febr. 1900	35	50	1	42
16.	Stapelage	Pfarrei	31. März 1900	3804	09	152	16
17.	"	Küsterei	"	2008	88	80	36
18.	Talle	Pfarrei	14. April 1899	2	75	—	11
19.	"	Küsterei	1. Mai 1899	16	08	—	64
20.	Wöbbe	Pfarrei	5. Jan. 1900	102	75	4	11
Sa.				16612	41	664	50

Bekanntmachung.

Der im Grundbuche von Detmold, Bd. II Bl. 83 verzeichnete Grundbesitz des Pferdehändlers Moses Gussdorf in Detmold, jetzt in Hildesheim, bestehend aus den Parzellen $\frac{69}{1}$ und $\frac{70}{4}$ des Kbl. 7 Garten und Hofraum an der Horn'schen Straße, in der Größe von 10 ar 43 qm, mit den Gebäuden B. Nr. 166, soll im Wege der Zwangsvollstreckung im Termine:

Donnerstag, den 3. Mai 1900,

Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Februar 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Ferner haben Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Ertheilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 20. Februar 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Aufgebot.

Auf Antrag

1. des Colons Heinrich Möllermann zu Quentsiel,
2. der Ehefrau Johanne Caroline Plass zu Hölserheide,
3. des Colons August Schleding zu Lüdenhausen,

4. der Ehefrau Louise Dünning zu Lemgo,
5. der Ehefrau Henriette Grote zu Lüdenhausen,
6. der Ehefrau Wilhelmine Auguste Schröder zu Oldentrup,
7. der Ehefrau Johanne Beermann zu Lockhausen

werden Diejenigen, welche ein Erbrecht an den Nachlaß des am 18. Dezember 1899 in Detmold verstorbenen Fräuleins Emilie Ziegler zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches in dem auf

Dienstag, den 29. Mai 1900,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anstehenden Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen unter dem Rechtsnachtheile, daß die Antragsteller als die einzigen Erben angenommen werden sollen.

Detmold, den 4. April 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der gegen den Handelsmann Georg Weitrich aus Niederorschel am 27. November 1897 diesseits erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzungen, den 18. April 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Voelkers.

Der Bahnwärter Wilhelm Scheibe in Waddenhausen und dessen Ehefrau Sophie, geborene Falke, welche für ihre im Jahre 1892 vollzogene Ehe derzeit die Gütergemeinschaft abgeschlossen haben und demgemäß in Gütertrennung leben, haben gemäß § 35 des Sippischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche heute hier erklärt, daß sie das bisherige Recht beibehalten wollen.

Lage, den 11. April 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Für die Ehe des Ziegelmeisters Hermann Stücke hierselbst und der Juliane, geb. Arendtschneider, ist die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Lage, den 18. April 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

In Sachen, betreffend die Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Hovedissen Band 6 Blatt 156 verzeichneten Grundbesitzes des Gärtners August Wellner in Heipke, wird der auf Mittwoch, den 2. Mai 1900 anberaumte Versteigerungstermin hiermit gemäß § 43 des Reichsgesetzes vom 24. März 1897 aufgehoben.

Anderweiter Termin zur Versteigerung des vorbezeichneten Grundbesitzes im Wege der Zwangsvollstreckung steht an:

Donnerstag, den 21. Juni 1900,
Nachmittags 4 Uhr,

in der Stellbrink'schen Wirthschaft zu Leopoldshöhe.

Der zu versteigernde Grundbesitz besteht aus folgenden Grundstücken:

1. Gemarkung Hovedissen Ktbl. 1 Parz. ¹⁵²₁₀₍₁₄₅₎
„Große Wiese“ zu 77 a 34 qm mit 27,26 Mark Reinertrag,
2. Gemarkung Hovedissen Ktbl. 1 Parz. ¹⁵³₁₂₍₁₄₇₎
Acker „Untere Westersfeld“ zu 94 a 97 qm mit 40,18 Mark Reinertrag.

Es ergeht hiermit die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks (5. III. 1900) aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Ferner werden diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Derlinghausen, den 17. April 1900.
Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß der Landwirth Friedrich Wiesemeier zu Scharple, Bauerschaft Asmissen Nr. 3, und dessen Ehefrau, Sophie, geborene Lesemann, durch Vertrag vom 6. d. M. die Gütergemeinschaft aufgehoben und Gütertrennung eingeführt haben.

Alverdisen, den 11. April 1900.
Fürstliches Amtsgericht.

Stechbrief.

Gegen den Knecht August Althoff, geb. 5. April 1851 zu Wehrendorf (Kreis Herford), zuletzt in Heiden, ist Haftbefehl wegen Betruges erlassen. Um Festnahme zc. wird ersucht.

Lage, den 18. April 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Capellen.

Die Geschäfte der freiwilligen Gerichtsbarkeit für den Stadtbezirk Lemgo — Abth. I des hiesigen Amtsgerichts — werden von nun an nicht mehr am Freitag, sondern wie früher am Dienstag jeder Woche erledigt.

Lemgo, den 16. April 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Personalveränderungen im Bezirk der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Minden (Westf.)

Versetzt sind:

der Postassirer Stille von Wittenberge (Bz. Potsdam) nach Detmold und der Ober-Postassistent Müller von Böhne (Westf.) nach Lemgo.

Uebertragen ist, zunächst probeweise: dem Postassirer Lingenberg aus Detmold eine Postinspectorstelle im Bezirk der Ober-Postdirection in Aachen.

Minden (Westf.), 18. April 1900.

Kaiserliche Ober-Postdirection.
Rempte.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 33.

Mittwoch, den 25. April.

1900.

Im Jahre 1899 sind in unserm Lande von 371 Trichinenschauern 51 229 Schweine und 275 amerikanische Speckseiten untersucht und ohne Ausnahme trichinenfrei befunden.

Detmold, den 17. April 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Overbeck.

Am 22. April 1900, Abends gegen 6 Uhr, ist dem Landwirth Ludwig Wrampe aus Hefloh ein vor der Schnasse'schen Gastwirthschaft in Klüt hingestelltes, mit „Storck's Erfa Büneburg Nr. 5453“ bezeichnetes Fahrrad gestohlen worden.

Der Thät verdächtig ist ein Mann von etwa 30 Jahren, mittlerer Größe, untersehter Statur, dunklem Schnurrbart und grünfarbtem Anzug.

Um Nachforschung nach dem Thäter und Nachricht hierher zu J. 162/00 wird ersucht.

Detmold, den 24. April 1900.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Unter dem Viehbestande des Kolons Willig Nr. 5 zu Twelen ist die Maul- und Klauenfeuche erloschen.

Brake, den 21. April 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Für das Etatsjahr 1900/1901 kommen an Steuern zur Hebung:

- a) 9 Simpla Einkommensteuer,
- b) 9 „ Grundsteuer.

Die Hebetermine werden auf den Steuerzetteln vermerkt werden.

Lemgo, den 19. April 1900.

Der Magistrat.
Dr. Böland.

Termin zur Eröffnung des Testaments der verstorbenen Eheleute Leibzüchter Wilhelm Schlottmeier auf Nr. 112 zu Hasenbrede bei Lemgo wird auf

Dienstag, den 1. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bestimmt.

Lemgo, den 19. April 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Termin zur Eröffnung der hinterlegten letztwilligen Verfügung der wailand Eheleute Bäder Fritz Weege hier selbst wird auf

Dienstag, den 15. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte bestimmt.

Lemgo, den 20. April 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister Abth. A. ist unter Nr. 3 die Firma

„Louis Hochheimer“

mit dem Sitz in Blomberg und als deren Inhaber der Kaufmann Louis Hochheimer in Blomberg heute eingetragen.

Blomberg, den 18. April 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung, die Belegung der Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle betreffend.

Ein Verzeichniß der im Rechnungsjahre 1899 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betreffenden Stellen und für die mit Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 14. April 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gefekot.

Verzeichniß der im Rechnungsjahre 1899 bei Fürstlicher Landkasse belegten Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle.

Lfd. Nr.	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs- Termin.	Kapital.		Zinsen.	
	aus	von der		M.	S.	M.	S.
1.	Alverdissen	Kirche	2. Febr. 1900	201	49	8	06
2.	Blomberg	Kantorei	27. Juni 1899	112	50	4	50
3.	Falkenhagen	Pfarrei	14. Jan. 1900	1309	13	52	37
4.	"	Küsteri	"	2394	18	95	77
5.	Heesten	Schule	13. Nov. 1899	1692	73	67	71
6.	Hillentrup	Kirche	29. Juni 1899	289	—	11	56
7.	"	Pfarrei	"	37	50	1	50
8.	"	Küsteri	"	103	25	4	13
9.	Hohenhausen	Pfarrei	2. Nov. 1899	117	25	4	69
10.	"	Küsteri	"	126	—	5	04
11.	Lage	"	"	2	83	—	11
12.	Siligen	Kirche	21. März 1900	266	50	10	66
13.	"	Pfarrei	6. Febr. 1900	32	—	1	28
14.	"	"	21. März 1900	3958	—	158	32
15.	"	Küsteri	6. Febr. 1900	35	50	1	42
16.	Stapelage	Pfarrei	31. März 1900	3804	09	152	16
17.	"	Küsteri	"	2008	88	80	36
18.	Talle	Pfarrei	14. April 1899	2	75	—	11
19.	"	Küsteri	1. Mai 1899	16	08	—	64
20.	Wöbbel	Pfarrei	5. Jan. 1900	102	75	4	11
Sa				16612	41	664	50

Steckbrief.

Gegen den Colporteur Th. Schröter, zuletzt in Grefeld, Jägerstraße 71, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts II zu Lemgo vom 17. März 1900 erkannte Geldstrafe von 20 Mark, eventuell 5 Tage Haft vollstreckt werden. Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Lemgo, den 14. April 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. B.

Marten.

Der Handelsmann Hermann Ostermann aus Haselünne, Kreis Osnabrück, z. Zt. unbekannten Aufenthaltsorts, ist durch rechtskräftigen Strafbefehl vom 3. März d. J. wegen Uebertretung gegen § 55, 148' R.-G.-O. und G.-St.-G. vom 19. Februar 1878 in eine Geldstrafe von 24 Mk., eventuell Haftstrafe von 1 Woche verurtheilt worden.

Um Strafvollstreckung und Nachricht hierher wird ersucht.

Blomberg, den 18. April 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß der Schuhmachermeister Friedrich

Depping zu Hohenhausen und dessen Braut Emilie Missing daselbst, für die von ihnen beabsichtigte Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 24. April 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Am 1. Mai 1900 wird der 4,9 km von Schötmar und 4,9 km von Lage an der Strecke Herford-Altenbeken neu hergestellte Personenhaltepunkt Sylbach eröffnet.

Tariffätze zur Abfertigung von Personen und Reisegepäck werden eingeführt zwischen Sylbach einerseits und den Stationen Altenbeken, Hameln, Herford, Himmighausen, Hörstmar, Horn-Reinberg, Lage, Lemgo, Leopoldsthal, Löhne (Westf.), Mienhagen, Remmighausen, Salzuflen, Sandebeck und Schötmar andererseits.

Die Personenzüge halten in Sylbach nach Maßgabe der veröffentlichten und auf den Stationen ausliegenden Fahrpläne vom 1. Mai d. J.

Nähere Auskunft wird auf den genannten Stationen ertheilt.

Hannover, im April 1900.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

